Begugepreie: Bierteljahrlich får Bab Gm8 3 M. Bel ben Pottanftalten (einichl. Beftellgelb) 3 Mt. 27 91.

Seideint täglich mit Ausschut ber Conn- und Feiertage. Ernd und Berlag gen S. Chr. Sommer,

(Rreis-Angeiger)

Emser Zeitung (Lahn = Bote) (Rreis-Beitung)

Breife der Ungeigem Die einfpaltige Rleinzeits ober beren Raum 30 Bf. Retlamegelle 90 Bf.

Schriftleitung und Wejchaftsftelle: Bab Gms, Romerftr. 96, Gernsprecher Rr. 7. Berantwortlich für bie Schriftleitung: Baul Lange, Bad Ems

"Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Mr. 80

Bad Gme, Freitag den 4. April 1919.

71 Jahrgang.

Die Beidluffe Des Bierer-R te.

baag, 3. April. Der Temps weiß folgende Gingelüber die Berhandlungen des Rate ber Bier miten: Infolge von Godis Erffarungen icheinen Die Bengen über die Rheinfrage ju einem Abickluß gefomun fein, da man endlich über einige Bunfte Ein ft im gigfei t erreicht habe, nämlich, bag Dentichland erhalten oder Kriegsfabriten zu bauen, und gibar nicht rauf bem linten Rheinufer, fondern auch auf einer Rilometer breiten Strede bee rechten fere. In ber Gaarbedenfrage ideint ce, bag unfreich das Recht zugestanden werden wird, als Schadensmitung das ganze Soblen beden auszunnben. Anenfeite fei es auch moguich, bag bas gange Roblen- und mftriegebiet des Saartales ju einer felbständigen Ginheit bilbet wird, beifen Status noch festauftellen fei.

Der Correspondent bes Algemeen Sanveleblad teilt mer mit, er habe erfahren, Foch werde feinerlei Un &rade über die Dangiger Frage gulaffen, fonm Erzberger auffordern, innerhalb bon 48 Stunden ber eiberung der Allifierten nachzutommen. Augenblicklich fei et Strömung borhanden, die darauf ausgehe, die Denten nicht aufzuforbern, ju ben Beratungen über ben debensbertrag nach Berfailles zu kommen, sonvern ihnen m Bertrag in Gpa borgulegen. Ueber einige ble des Bertrages, wie über die territorialen Beimmungen, weroe feine Aussprade guge faf: en werden. Heber die Frage der Begahlung ber Ents abigung foll bagegen mit ben Deutschen verhandelt nden. Es wurde fogar die Abficht geaugert, jahrliche Bumentunfte einer gemifd,ten Kommiffion, die für jebes hr die zu gahlende Gumme and Art ber Bezahlung feitfoll, einzurichten. Es wurde darüber jeduch nuch Enticheibung gefällt. Man jei ber Unficht, bag bie derzeichnung bes Friedensbertrages Anig Da i ftattfinden tonne.

Richt in Berfailles.

EB. Baris, 2. April. Sabas. Es berfaulet, bag ethandlungen für die Friedenspräliminarien mit den ten Delegierten nicht in Berfailles frattfinden werden, m wie die legten Berhandlungen für die getroffenen men an einem bon Paris entfernteren Ort. Rur bie fluffigung, wo bie Unterfdriften geleiftet werden a, werde in Berfailles stattfinden.

Die Entimadigungefrage.

Infterdam, 2. April. (B.B.) Dem "Telegraaf" guleriet ber Rat ber Bier in Baris nochmals über bie Entngofrage. Man scheint allgemein ber Ansicht zu fein, Biehr ichwierig fein werbe, bereits Tent Die Summe gu bestimmen, die Deutschland wahrend ber a Sahre bezahlen tonne. Man weiß nicht, welche Entmöglichteiten ber hanbel und bie Induftrie in Dentschfür die Bufunft bieten. Es icheint, dag man jest eine Bofung in biefer Grage gu finden berjucht, indem man Briebensbertrag folgende Buntte aufnimmt: fieftsehung der Entichadigung, die Deutschland begablen

deftsehung bes Zeitpunties, an welchem bie erften Zah-

battzufinden baben.

Bestsehung der Bahlungsmittel, über die bon den Alli-Berfügung gegeben wird, damit bie Erfüllung ber an and gestellten Forberungen gewährleiftet ift. Bu gleicher üben auch die Bürgichaften für die Bezahlung der bigung festgeseht werben.

Borbefprechungen in Berlin.

telin, 2. April. (28. B.) In der Geschäftsftelle des tigen Amtes für die Friedensberhandlungen fand geftern ariehung eines fleinen Areifes bon Cachberftanbigen forechung über eine Reihe wichtiger Fragen rechts-Art finet. Inobesondere wurde dabei die Behandlung Biden Anslandeforberungen, ber bor bem Lander, fowie bie beiberfeitigen Sequeftrationen und wien erörtert. Dieser Borbesprechung foll, wie wir bemnachft eine Erösterung ber erwähnten Grugen in wieren Areise bon Cachverständigen folgen. Gerner bern eine Besprechung mit ben in Berlin anwesenben den Bertretern ber beutiden Bunbeen ftatt. Der Borfigenbe gab Aufichluffe aber bie Orgaber Beichaftsfielle, ben Stand ber borbereiteten Arbeiben Friedensichluft im allgemeinen, fowie über einige und territoriale Fragen im Besonderen. Den Bertreier Delsabteilung bes Auswätigen Amtes referierte fiber bem Borfrieden in Betracht tommenden 28 i rtich aft e-

Danzige Schidfal.

ertin, 2. April. Da Die Deutschen Unterhandler angiger Angelegenheit in Gpa eingetroffen find, fin-Laterredung zwifden Erzberger und Goch vermutlich trage ftatt. Rach der Chicago Tribune foll bie Dan-198e durch Schaffungeines Freihafens bon ila unter deutscher Rontro fle gelou werben; Sport Herold ertlart bemgegenüber, das die englische

ribore von ber polnifchen Grenge bis Dangig anderbeite, wonad Bolen bas Recht habe, Dangig als Safen gu benuben. Die neutrale gone foll von einer beutichpolnifchen Kommiffion, der auch ein Reutroler angehort, rerivaltet werben.

Burich, 2. April. Der Secolo melbet aus Genun, bag bier Dampfer mit 21 000 öfterreidifchen Bolen am Montag ben hafen bon Genua berlaffen haben. Die Transporte geben, dem Secolo gufolge, nach Dangig.

Ententevertreter in Dongig.

Dangig, 1. April. In Dangig ift ein Gintentebertreter eingetroffen, der, wie berlautet, bie Aufgabe hat. für die demnadift eintreffenden Ententerffigiere Quartier: gu bejorgen.

Bor neuen Streits.

Berlin, 2. April. Der Berliner Bofilangeiger fchreibt: Bon verschiebenen Geiten laufen Melbungen ein, boi wir uns für die nächsten Tage abermals auf eine Sriflegung bes Eifenbahnvertehrs gefaßt machen miffen. In Berbindung mit den Bemühungen politischer Rampigruppen, eine neue General freitbewegung, womöglich in gang Deutschland, in Gluß gu bringen, bat jid auch ber Arleiter und Beamten Der Gifenbahnberwaltungen einftarte Beunruhigung bemächtigt.

Die Lage im Ruhrr bier.

Berlin, 2. April. Das B. I. fcbreint: Mus bem Rubroebiet findgeftern givei Mborbnungen der ftreitenben Arfeiter bei bem Arbettominifter Bauer in Beimar eingetroffen. Er hat mit ihnen Befprechungen abgehalten und wird mit ihnen nach Berlin reifen, um bort bie Mussprache mit bem Gejamitabinett fortgufepen. Man baif nod, Mitteilungen von guftanoiger Geite annehmen, bag rie Greifenden Bergleute mit ihren fommuniftifden Gorberuneen auf ein Entgegen tomm en nicht zu reche nen baben werben. Die Reichsregierung fieht auf bem Stanepuntt, bağ die fechaftundige Arbeiteichicht gu einem Bufammenbruch bes Bergbane und gu einer fchweren Schadigung unjerer inner- und außerpolitificen Lage führen wird. Die Regierung ift bereit, ben ihr von ben Bergleuten aufgezwungenen Rampf mit Entichiebenheit fortgujeben.

Berlin, 2. April. Rach einer Melbung bes Berliner Togeblattes aus Effen berfdarfte fich die Streiklage im Rugrbegirt bebenflich. Mus allen Teilen tommen Melbungen über nene Arbeitseinftellungen, fo bag es heint, als ob ber Streit boch ziemlich allgemein wird. 3m Gijener-, Mulheimer-, und Bottenper-Begir? griff ber Musftand auf die große Dehrgahl ber Bechen filer. Auch im Dortmunder-, Bodiumer-, herner-, Bit ener- und Redlinghantener-Revier find gahlreiche weitere Beden bon bem Andftand betroffen worben. - Rach Melbungen ber Abendolatter tam es in Gensburg im Unichluf an einest Heberigll auf einige im Botel befindliche Offitziere, bie mighanbelt und mit bem Tode bedrobt wurden, gu einem mehrftundigen, mit Majdinengewehren und Sandgranaten rusgefochtenen Rampf gwifden R gierungetruppen und Unrubeftiftern, bei bem mehrere Berfonen ichwer verlett wurcen. Heber bie Stadt ift ber Belagerungsguftanb v rhangt worden. Bahlreiche Berhaftungen wurden vorge-

Die Unruhen in Grantinet a. Main

Grantfurt a. D., 2. April. 3n ber .ehten Stadtberordneten-Berfammlung modte ber Biretter bes Lebensmittelamtes, Dr. Gounde, Huffeben erregende Mitteilungen über den Stand ber Bebenamitteluerforgung. Die Rationen reichen nicht aus, um einen Menfren gu ernahren. Das Bedenflichfte aber fei, bag nidt einmal Dieje Rationen aufrecht erhalten werden fonnten. Gine Berabiegung jei nur ans Gurcht bor Tumuften nicht erfolgt. Db die 200 Gramm Fleifch auftede erhalten werben fonnten, fei zweifelbaft. Die Ginfabeung Des freien Glerhandels fet ein Bahnfinn. Unfere Bebenanfitelverfor-

gung fei geradegu eine Rataftrophe. WEB Frankfurt, 3. April. Rach den hiefigen Friedhöfen wurden bis Dienstag nachmittag 7 Leichen der bei den Planberungen Erschoffenen gebracht. Unter den Joten befinden fich 4 Frauen. Die Bahl ber Getöteten hat fich inzwischen auf I C erhöht. Berichiebene andere ichwerberlente Personen durfter aber noch fterben. - Die Rachwirfung ber Tumulte und Thenberungen machte fich auch geftern wahrend bes gungen Zages in einer deutlich erfennbaren Erregung ber Bebolterungsmiffen bemerkbar. Die Reugierde führt Taufende nach der Altfeart und bem Gerichtsgebaube. Die Aufraumungsarbeiten fine an ben beichäbigten und geplanderten Geichaftshaufern größtenteile ichon beendet, aber es find holzberichalungen an oen bemolierien Schaufenftern angebracht, fo ban es eigenilich leichte mehr gu feben gibt, aber tropben war gestern ber Berfebr in der Alltstadt so fiart, daß zeitweilig Absberrungen borgenommen werben mußten. Dieje hatten allerdings auch den swed, eine ungeftorte Durchsuchung der gablreichen Bohnungen bernehmen gu fonnen, in benen bie Bente bom Montag berftedt ift. Es werben fortwährend große Beftanbe gefunden und nach tion einen Plan auf Reutralifierung bes Kor- | kande erfolgt. Die jahrer geschädigten Labeninhaber berjuchen bem Boligeiprafibium geschafft, wo die Sortierung ber Gegen-

durch perfonliche Ermittelungen, Befragen der Menge, Bramien jut Abreffenangabe ze. einen Teil ihrer geftoblenen habe wieber gu befommen und erzielten mit biefem Berjahren auch febr gute Erfolge. Es werben fortgefest bon bem Bublitum An-Beigen erflattet, und bie bann feitens ber Sicherheitsorgane erfolgenden Saussuchungen forbern meift ansehnliche Boften Waren gutage. Auch eine Menge Bebensmittel wurben wieder berbeigeschafft, aber leiber fteben biefe Mengen in feinem Berhältnis zu dem, was vernichtet wurde, und was fich nicht mehr berbeifchaffen laft. Immer großer werben bie Betrage, bie bon ben betroffenen Gefchaften ale Schaben angemelbet werben. Dabei find nur bie wenigften gegen Tumultichaben berfichert. Die Frage ber rechtlichen Saltung ift mangele guberläffiger gesenlicher Bestimmungen eine fehr zweifelhafte. Die Stadt Frantfurt lehnt, wie ber Dberburgermeifter in ber Grabiberordnetenberjammlung mitteilte, jede haftung ab, bamit ift aber nicht gejagt, daß in folden Gallen, wo es fich um Gefahrbung bon Existengen handelt ober feine ausreichende Rapitalsfrafte gur Musgleichung ber Schaben borbanben find, bie Studt nicht vorschuftvelfe Stife leiftet. - Heber bie Urfache, bie gur Berhaftung ber Sandlerin auf bem Borneplan geführt hat, wird une noch mitgeteilt, daß ein Junge, ber feiner Mutter 500 Mart entwendet batte, das gange Gelb an bem Etunde ber Sandlerin verfpielte. Schlieflich ericienen die Eltern des Rindes, um die Frau gur Rede gu ftellen und holten polizeiliche Silfe bon dem Rebier aus der Battonnftrafe. Ein Schuhmann nahm die Frau mit jum Rebier, um bort die nötigen Feststellungen zu treffen. Tie fibrigen Sandlerin-nen gingen baraufhin zum Sturm auf das Rebier bor und holten die Frau mit Gewalt wieder heraus. Dabei wurben Uniformftude, Die gangen Regifter, Aften, Die Buremeinrichtung ufto. auf die Strafe geworfen und demoliert, Schlieflich ging man noch bagu über, die Räumlichkeiten in Brand gu fteden, fobag ichlieglich die Feuerwehr gerufen werben mutte, bie ben Brand in einer Biertelftunde geloicht hatte Bon ber Battonnstruße aus zog bie Menge, die fich bon Minnte in Minute vergrößerte, nach dem Gerichtsgebäude und bann burch

Spartafus in Stuttgart.

2023. Stuttgart, 2. April. Rach einer amilicen Melbung gab es bei ben gestrigen Busammenftogen vier ober fünf Tote und etwa 12 bis 15 Berwundete. Der gweite Borfigende des Roten Goloatenbundes, Bilbelm Zenfel, unternahm einen Morbberfud, auf ben Benter bes Automobile einer Burftfabrit, ber fchwer berlett wurde - Die Lebensmittelversorgung ist vorläufig gesichert

Die Lebensmittelverforgung Dentichlande

BIB. Rotterdam, 1. April Der Unterftaatsirfzetar bes beutichen Reichs-Ernahrungefinifterium s, b. Braun, ber in Gpa und Britiel bie Berhandlungen mit ben Alflierten aber bie &bensmittelverjorgung Deutschlands leitete, gewährte einem Mitarbeiter bes Riepive Rotterbamichen Courant eine Unterredung, in bet

Die nach dem Bruffeler Bertrage jugeftandene Bebensmittelmenge von 70 000 Tonnen Gett und 300 000 Tonnen Reizen pro Monat ift für ein Bolf von frit 70 Millionen natürlich gering. Diejes Quantum ift ungefahr 70 Brogent ter Lebensmittel, Die Die Deutiden Delegierten als Mindeftmenge bezeichneten. Deutschland wird banad, trachten, mit ben ihm eingeräumten Rationen ruch fein mag - fich auf ben Beinen gu halten, porange, oefest, bag bieje Rationen recht balb eintreffen. Die gegen wärtig in Dentichland borbandenen Borrate genügen nicht einmal für bie jesigen ungureiden ben Rationen. Deutschland wird mit jeimm eigenen Brotgetreibe wahrscheinlich nicht langer ale bie Junt austommen. Die Berteilung bon Rartoffeln wird in vitten Gegenden fcon im Dai aufhören mingen. Das beutiche Bolt hat vier Jahre lang an Unterernfhrung gu leiben gehabt und ift jest am Ende feiner Rraft. Wenn wir nicht in allernächfter gufunft. burch leinre und reid lichere Rabrung Die Golgen bes nerodjen Rieberbruche beheben konnen, ift es wahricheinlich gu fpat; bann warde ber Bolichemismus die Grengen Dentschlonde und wahricheinlich auch Sollands fiberfiromen. Es honbelt fich nicht mehr um eine ausschließlich beutiche Angelegenbeit, jenbern um bas Rufturintereije ber gangen gibb tifferten Beft. Much die Regierungen ber Alltierten erfannten bieje Gefahr. Um für Mar; und April die bolle monatfiche Ration con 370 000 Tonnen ju erbalien muffen wir versuchen, auch aus neutralen Landern Lebensmittel gu begieben, ba bie Bufubren aus Amerika mit ben jeht affefahrenben beutichen Schiffen erft im Mai in Guropa anfammen fonnen. Es wurden uns ju unferer Genugiunng and aus Solland größere Bartien Bebenemittel angeboten. 36 boffe febr auf entgegentommende Saltung ber hollandifeten Berireter, Damit balo Montratte barüber abgefcloffen werden fonnen.

Amerifanifches Mehl für Ditern.

Berlin, 2. April. Rach ber "Berliner Bollegeitung" find im Berliner Ofthafen die erfien Rubne mit ameritanifchem Mehl aus hamburg eingetroffen. Bahrideinlich wird Debl noch bor Ditern ausgegeben werden und goar ein halbes Bfund bro Ropf. Beitere Gendungen werben bemnachft ein-

Befegung Deutsch: Defterreiche.

28 ien, 2. April. Rach zuverläffigen Mitteilungen burften Ententetruppen im Salle eines Erieges gegen Ungarn bie öfterreichifden Bahnen, fowie die Statt Bien und andere Statte Teuticofferreiche befeten, um eine geficherte militartiche Bafis gegen Ungarn ju haben. Souptzwed viejer Bejehung ware jedoch die Berbinderung bes liebergreifens bes Bolichemismus auf Denticiofterreich.

Die befetten Gebiete.

- Buderverjorgung ber befegten Gebiete. Mus bem Sigungsbericht ber Baff nfitliftandetommi, ion in Spa vom 29. Mary wird mitgeteift: Der beutide Bertreter überreichte ben Allierten ben Borichlag gur allgemeinen Belieferung ber linkerheinischen Bufferfabrifen mit Rob-Buder aus bem rechtscheinischen Gebiet. Diesen Fabriten ift auf Beranlafjung beutscher Sabriten eine ausreichenbe Menge Rohguder zugereilt worben, fobag fie ihren Betrieb bie auf weiteres aufrechterhalten ober aber ihn wieber aufnehmen Bonnten. Bu gleicher Beit überreichte General Rubant eine Rote über benfelben Gegenstand, in der ichleumge Mitiellung über die Magnahmen verlangt wird, die die beutiche Regierung jur Berforgung ber linterheinischen Buderjabrifen mit Robjuder getroffen hat.

Umteenthebungbee Dberbürgermeeiftere ben Caarbruden. Oberburgermeifter Mangolb bat auf Beringnug bes Marschalls Joch seit bem 28, be. Mts. Die Ausübung ber Amtegeichafte ale Burgermeifter ber Stabt Caarbriiden niebergelegt. Rach einftimmigem Befchlug ber Ctadtverorbneten ift Beigeordneter August Wein mit ber Gubrang ber Geichafte bes Burgermeifters beauftragt worben. herr August Mein bat fich im Intereffe ber Burgerichaft bereit ertlart, die Berwaltungegeichafte ber Stadt bis auf weiteres Bu übernehmen. Die amtliche Beröffentlichung bes Briefwechfele ju biefer Angelegenheit wirb, wie wir erfahren, bem-

nächst erfolgen. Das Ratefullem und Die Berfaffung.

Beimar, 2. April. Zwifden ben Mehrheitsparteien und ber Regierung haben in ben letten Tagen mehrfach eingebende Beiprechungen über bie Grage ber Beranterung bes Rateinftems in ber Berfaffung ftattgefunben, bie nunmehr, wie unfer Correspondent erfahrt, ju einer Enticheibung über ben einzuschlagenben Beg geführt haben. Chon in den allernachften Tagen burfte eine Regierungsvorloge ericeinen, Die einen neuen Artifel ber Berfajfung in Borichlag bringt, ber bieje Berankerung enthalt. Mon nimmt an, daß diejer Borfchlag die Buft immung ber abermiegenben Debrbeit ber Rationalberfammlung finden wird.

Deutfaland.

D Die Rriegsentichabigung. Aus Relogert wird gemelbet: Die Rewnort Borld erfahrt ans Barie: Der Wefamtbetrag ber Rriegsentichabigung, Die bon Deutschlind geforbert wird, beträgt 45 Milliarden 350 Millionen Dollare. Diervon entfallen 15 Milliarben auf Granfreich, 7,5 Milliarben auf Belgien, 5 Milliarben auf England, 7 Diffliarden auf Rugland, 1,5 Milliarden auf Italien, je 1 Milliard: auf Gerbien und Rumanien, 750 Milli nen auf bie Bereinigten Staaten, 500 Millionen auf Griechenland, 250 Millionen auf Bortugal, 100 Millionen auf China und 250 Millionen auf berichtebene fleinere Lanber gu'ammen. Da aber der Gesamtbetrag über die gahlungstraft Tentschlands hinanegeht, maßte er herabgefest werben.

D Die B. G. G. als Ginfuhrhindernis Rach einer Meldung ber Boffifchen Zeitung follen ber Einfuhr ben Lebensmitteln burch die noch immer bestehende 3. E. G. erheblide Schwierigfeiten in ben Weg gelegt werben. Die Bentralitellen ber früheren 3. G. . barunter auch die Reichs-Gemufeftelle, machen eifersüchtig darüber, bag nichts nach Deutschland einzeführt wird. Die in Denifchland liegenden Beftande feien con ber 3. G. G. jo unfinnig tener eingefanft morden, bag ten-

eingeführte Baren ben Preis felbftverftinolich erheblich bruden wurden. Go befint die Reiche-Wemit,efteile nicht als 20 000 Kilogramm Dörrgemüse, wobon ein großer Teil in Solland zu etwa 3 Bulben für ein Rilogramm, d. h. etwa gu 16 bie 12 Mart eingetauft worden ift, ebenfo Galgbohnen gu 50 Gulben für 100 Rilogramm. Seute tonne ber Sandel Dieje Waren auf langfriftige Rredite um 30 bis 50 bom Suntert billiger einfinifen. Dasfelbe treffe gu far tonferviertes Reifch, Zwiebeln, alle Arten Caatgut, Bigarren und Tabaffabritate. Da die bon der Entente für Solland eingeführte Kontrolle in furger Beit aufgehoben trerben burfte, tonnten gefdidte Raufleute in wenigen Baben Tee, Ratav, Rolonialwaren und auch Robe proouffe nach Deutschland bringen, wenn es feine Beidrantung in der Ginfuhrbewilligung gabe.

D'artuift von 500 Deutid. Ditafritanern. Hm 9 intag non.mittag find in einem Sonberguge 200 beutiche Branen und etwa 300 Kinder, die während des Krieges in 3 emich-f ftafrifa interniert worben waren, bon Rotierbam 14 Beilin eingetroffen. Bur Begruffung fanben fich Gene ra ron Vettoto-Borbed, jowie Bertreter ber Reiche- und Stabt-Telebren ein. General von Lettow-Borbed begrufte bie Beimge'chiter mit einer Anfprache. Durch Selferinnen bes Roten Mrcu,'s wurden die Antommtinge fodann in ihre Quartiere

gebracht.

Banern. Tu. München, 2. April. Der Bandingsausichuf für answirrige Angelegenheiten, an ben que gang Babern jahl reiche Rundgebungen gegen die in Beimar betriebene Bentralifterung gelangt find, faste in feiner Schluffigung einen Proteft gegen die Eingriffe bes Reiches in die innere Staatsordnung, Aberennung von Gebigtsteilen ber Bundesstaaten ufm., bag bie Wejandtichoftsrechte fünftig nur bem Reiche gufteben follen, ausgenommen die papftliche Runtiatur in München. In einer bon 3000 Perjonen beranstalteten Berjammlung murbe gegen bir in Beimar betrichene Richtanerkennung baberifder Sonderrechte lebhafter Broteft erhoben.

- Bahern will eigene Bertretung auf ber Griedenstonfereng. Babern hat vor furgem bei ber Reicheregierung bas Erfuchen gestellt, auf ber Friedensfonferens mitbertreten gu fein. Die Reidigregierung hat bicies Erfuchen abgelehnt. Gine Rudaußerung Baverns ift

bieber auf diefen Beicheid nicht erfolgt.

Mmerita. Bafel, 2. April. Rach einer Melbung ber Agence Rabio aus Baris erflärte Bilfon einer in Paris eingetroffenen amerifanischen Abordnung, bag die Bereinigten Staaten in feinem Salle Truppen nach Mitteleuropa entjenden und auch die in Rugiand fiehenden Truppen gurudgieben wilrben, fobalb bie

Sicherheit dies gestatte. Drahtlos empfangene Auszuge aus ber amerikanischen Breffe ftellen fest, bag Biljon bestimmt gegen ein militarifches Eingreifen in Rugland ift, weil ber Berfuch boch miglingen wurde. Mond George unterftunt Wilfon in biefer Anficht und ift ebenfalls gegen eine Absperrung bon ber Ditjee bis jum Schwarzen Meer.

Rommunales.

Beldentichudigungen für Stadtvererd. nete Die Stadtberoponeten und ftabtifchen Ehrenbeamten follen, wie eine Gorrejpondeng gu berichten weiß, für ihre ehrenamtliche Tatigfeit bestimmte Gelbentichabigungen erhalten. Den Stadtverordneten foll für jebe Sigung neun Mart pro Berfon bezahlt werben. Die Aufwandsentschädigungen für Die ftabtifchen Ehrenbeamten werden nach ben Berhaltniffen in ben eingelnen Studten bemeffen werben. Außerdem follen folvohl ben Stadtverordneten wie den Ehrenbeamten Greifarten aufallen Berf. hr& mitteln bewilligt werden.

Uns Proving und Nachbargebieten

:!: Dberlahnftein, 29. Murt. "Nomm, trag mich ins Lett, bu baft mich getroffen, ich muß fterben." Mit biefen

Borten brach die Frau bes Safenarbeiters Bilbelm Bimmer. schied in Oberlahnstein am 4. Robember am Tijch ihrer Bak nung gefannen. Bimmerichied batte am fraglichen Abend an einem Rebolver, ber feinem im Gelbe gefallenen Bruder gebore batte, herumbantiert, während feine Fran das Zimmer berlaffen batte. Alls Zimmerichied noch weiter fich mit ber Baffe be schäftigte, tam bie Frau in Filspantoffeln unbemerkt berein und seinte fich an ben Tijch. Im selben Augenblick entlud fich die Waffe, und bas Weschof traf die Frau jo ungludich in die Bruft, baf fie tury barauf berichieb. Wegen fahrlaffiger Totung hatte fich ber Mann bor ber Straffammer gu ber antworten. Dieje forach Bimmerichied frei, ba bie Beweis.

aufnahme ergab, daß eine Sahrläfigfeit nicht vorlag. ... !: Obertahuftein, 29. Marg. Geftern hatten fich be Stodtberordneten Ober- und Riederlahnsteins im biefigen Ratbaus berfammelt. Die Zujammentunft galt ber Bereini gung Obers und Rieberlahnsteins. Der Grundgebante bei be-Befprechungen war ber, bag ein vereinigtes Labnftein feine Stadtintereffen viel eher gur Geltung bringen und anbere Beforben gegenüber bermoge ber Bebolferungegahl ein er fdwertes Gewicht in die Bagichale gu werfen hat. herrichte die Meinung vor, daß im Bringip einer Ber einigung ber beiden Stabte nichte im Bege ftele Die Besprechungen hatten bas erfreuliche Resultat, bag ei frimmig folgende Entichliefinng angenommen wur Es ift eine Kommiffion gu mahlen, beitebend aus je 5 M gliedern von Ober- und Riederlafinftein, ihr fällt bie 9 gabe gu. gemeinfam bie in Grage tommenbe Angelegenb ju prüfen, eine Dentichrift ausgnarbeiten und ten anten Mogifirates und Stabtverordnetenmitgliedern guganglid madien. Go foll auf Grund einer feften Grundlage für jete eine bestimmte Stellungnahme ermöglicht merben. 3m übr gen wurde von einer großen Angahl ber erid,ienenen Be irctet ber Borichlag gemacht, auch die Meinung ber Burge fraft gu horen und beshalb eine Boltsabftimmune borgunehmen.

:!: Coblens, 3. April. Barnung für Arbeiter Alle teutiden Arbeiter, Die fich freiwillig in be Dienft von Arbeitgebern gestellt haben, die für die ameri fanifde Bejahungsarmee arbeiten, burfen mebe alle gujammen noch burch Berichwörung einen Plan gur A berlegung ber Arbeit fuffen, verfuchen, no fi burchfuhre Bede Uebertretung diefer Berordnung wird firafung burch bas amer fianifche Rriegegerini

nach fich ziehen.

:!: Wehlar, 28. Marg. Bwifden Dellheim und Rufer furt wurde ber 70jahrige Salteftellenaufeber Georg, if er mit feinem Schubfarren einem Auto ausweichen wollt bon biefem erfaßt, gur Seite geichleudert und toblis

:!: Mitenfirden, 30. Dars. Der Burgermeifter Com bat auf die einstimmige Erflärung ber neuen Gemeinderaten glieber, baft ber Bürgermeifter bas Bertrauen weitefter Am ber Burgerichaft nicht mehr befitte, eine Wegenerklärung ab geben. Dieje Wegenertlarung bat nach ber "Reuwieber Beiten n. a. folgenden Bortlant: "Benn ber Gemeinberat gin rag ber Burgermeifter bie in ber Erflarung bes Gemeinben rom 25. März erwartete Folgerung bahin zieben werbe, bas fein Amt niederlege, fo irrt ber Gemeinderat. Der Bar meifter bentt um fo weniger an bieje Folgerung aus bem geben eines einzelnen Gemeinberats, als bas Wahlerge und die geringe Bahlbeteiligung feitens ber Bürgerichaft zeigt hat, wie wenig biefer Gemeinderat fich auf bas einm Bertrauen ber Burgerichaft ftugen tann: es ift allgemein tannt, baf biefe geringe Babibeteiligung burch bies mange Bertrauen in die aufgestellten Randibaten begrundet wu Der Gemeinderat veröffentlicht hierzu in ber Breffe e weitere Erffarung, in ber es u. a. beift: "Ein Antofrat : bor langen Jahren feine Braris, wie fie in ben Antrages fampft wurde, für richtig gebalten haben. Aber folche Amer lungen find in unferer bemotratifchen Beit wirflich nicht Blage. Man follte meinen, baf ber, ber fich in bie Beit " einfügen will, auch bie Folgerungen ju gieben ben bat. Rachgegeben wird gegenüber bem Bürgermeifter 3m Laufe ber fturmifchen Ginung erftarte ber Burgern

Der Geiger vom Birkenhof. Gin Beibereman bon Grit Banber.

Sabine redete auch nicht. Ihre Augen hingen heimlich unverwandt am Gesicht Helmers'. Sie dachte des Zusammenseins auf der Bradervörder Höhe. Sie ging seinen zu ihr gesprochenen Worten nach. Der Nebel. Das Suchen nach dem Wege. Run mit ihm daheim in einem Raum, mit dem, von dem sie Stunden vorher noch nichts gewußt. Es war merkwürdig, wie das Leben sies. Aber sie war seinen Wunderlichkeiten nicht übel gesonnen. Und gis ihr Gelmers die Sand zum Suter Sabine redete auch nicht. Ihre Mugen hingen beimlich übel gesonnen. Und als ihr Helmers die Hand zum Gute-nachtsagen reichte, fühlte sie, daß ihre Finger zuckten und brannten, während sie die seinen umschlossen. Sie hatte in der Racht einen unruhigen Schlaf, den Träume vermirrten. Traume von einer Gerne mit buntem Beficht und leuchtendem Schein.

Der nachfte Morgen fab eine im Regendunft verfcmommene Belt. Die heligrau gefaumten dunfien Bolfen frichen tief und fchwer über die Beide und ichloffen die Gernficht ab. Eng und gedrudt ichien die Erbe, fie mar wie verlaffen und vergeffen. Und man hatte bas Befühl, als ob irgendmo mer geftorben fein möchte, ben man gern

"Bei bem Better tonnen Gie nimmer fort, Berr Daler, da muffen's ichon bleiben, bis es beffer wird," hatte Susanne Larfen erflärt, als Helmers von dieser seiner

Mbficht gefprochen.

Er hatte feinerlei Einmendungen erhoben und fag nun in der Stube und wartete auf bas Rachlaffen des Regens. Dhne große Ungebulb. Diefes Erlebnis auf ber Seibe mar fo eigenartig und reizvoll, daß man über feine Berlangerung nicht ungehalten fein tonnte. Ueberhaupt, feitdem Sabine ihm Befellichaft leiftete. Der Bauer mar braugen auf bem Sofe und benutte

ben Regentag, um im Schuppen neben ber Scheune sein Adergerat auszubessern. Und die Bauerin hatte in ber

Ruche zu tun. Das Alleinsein mit Sabine löfte ein eigenartiges Befühl in Bernd Helmers aus. Er glaubte sich bessen gewiß zu sein, daß Regungen dieser Art seiner Seele bisher fremd gewesen. Das Mädchen sessele ihn. Seine Schönheit machte ihm das Auge durstig. Seine Besensart entsprach

teinem Fauenibeal. Er fab: Sie ift fitig, ftill, icheu, fie ift unberuget wie eine tauige Anoipe in ber Fruge por Sonnenaufgang. Und er abnte : Aber es ichlummert eine beiße Leibenichaftlichfeit in ihr. Ihr Blut ift wie bran-

Unbemertt ichlich fich eine bermunderliche Frage in feine Seele. Die : Beroe ich an fie benten, wenn ich fort bin? Ober wird das Erinnern an fie bald verwischt, viel-

lind wenn er sich eine Antwort geben wollte, tam die Stunde und sagte: Warum fragst du davon, was in der Jufunft liegt? Pflücke den Tag! Geniese, was dir meine Hande entgegenhalten. Warum bist du so zag, so wunderlich versonnen und grüblerisch? Du bist wie der leicht gar gang babin fein ? graue Regentag braufen. Wohin haft bu beinen goldenen fonnigen Grobinn getan? Wunfchlos, geruhfam, zufrieden moliteit du fein in diefen Tagen beines Seidemanderns. Und nun eilft bu gar ber Beit mit fraujen leberlegungen poraus. Beift du nicht mehr von ber Stunde auf der ftillen Sohe unter bem Wacholberbufch ? 3a, die ftille, fonnige Sobe! Seine Bedanten fprangen

gu ihr gurud. Aber ba mar mieber Gabine, die ihm bort

begegnet.

Es mochte fein, daß er mit lebhaftem Ergahlen bie eigene Stimmung in fich totete. Und er begann nach langerem Schweigen amischen ihnen ein haftendes Reben. Er iprach von feinen Blanen für die nachften Tage, er berichtete von seiner Wanderschaft durch das Land, wie er sich daran erfreue, wie es seine Lust fei, den Stab zu sehen gang nach eigenem Ermessen, frei zu sein wie ber Bandervogel.

Das wat's! Davon zu hören, hatte Sabine gewünscht!
Der grobe Soden, an dem ihre schlanken Finger knüpsten, sant in ihren Schoß. Die klappernden Nadeln schlossen ihren einkönig redenden Mund. Sabines Augen weiteten sich in verlangender Sehnsucht und hingen voller Begierde am Munde des Sprechenden. Ueber ihre leicht gesössende am Munde des Sprechenden. Ueber ihre leicht gesössenden Lieppen ging ein hastender Atem, ein heißes Kot der Erregung trat in ihre Wangen, schoß hinauf dis zur Stirn. Sie sah die weite Welt. Sie sah Sonne. Es war ihr, als streiche ein loser, leiser Wanderwind um ihre Schläsen. Das Regengrau verschwand, die einsame Kate des Birkenhoses versank. Sabine Larsen wanderte mit Bernd Helmers durch die Welt.

Der Sprechende wurde ausmerksam. Das wundersame Das mat's! Davon ju boren, hatte Sabine gemunicht!

Der Sprechende murbe aufmertfam. Das munberfame

teuchtende Flammen in ihren Mugen machte ihn fim Er ichwieg und fah fie voll beimlicher Bermunderung Sie fuhr gusammen, als ber Rlang feiner Worte n mehr burch ben Raum ging. Wie aus einem Eraum machend, der ichmer und boch fuß auf der Geele gelat ftrich fie über ihre glubende Stirn.

Benn ich boch auch fo durch die Welt reifen tonnt. fagte fie, wie gu fich felbst sprechend, so gar leife

traumperforen.

Die Gehnsucht in ihrer Stimme padte ihn. nehme Gie mit," verfprach er im leichten, ihrer Gtimm entgegentommenden Scherz. "Ich fagte Ihnen ja be gestern, daß ich gern einen Weggenoß dur Seite be Wollen Sie?" Er lächelte sie an.

Ihre Mugen ruhten mit brennendem Berlangen feinem Beficht. Beangitigend, eine gange Beile lang Bernd Seimers in verlegener Saft auftand und Frage wiederholte. Troden, beifer flang feine Stie

Sie fand fich gurecht und ichuttelte ben Rop geht nicht. Wenn es ginge — wer weiß — ob —

Erschrocken über sich selbst brach sie ab. Wohlt sie mit ihren wisden, sehnsüchtigen Wünschen! Was son der Fremde von ihr denken! "Rein", es geht nationicht," sagte sie hart, griff wieder zu ihrer Arbeit benen Wegen bewegungslosem Gesicht in den grauen, rind

ben Regen hinaus.

Der Maler beobachtete sie scheu. Bas mar das diesem Madchen? Er hatte geglaubt, daß die Mens hierzulande allesamt in wunschloser Zufriedenheit bas ber Stille und Beltabgeschiedenheit genießen mußten, ihnen das Berlangen, hinwegzutommen, etwas litanntes, Fremdes fei. Und nun gar bei diesem Rad dieses leidenschaftliche Wünschen, der stillen, wunders Seide den Ruden tehren zu durfen. Er begann, beimlichem lleberlegen den Grunden, die fie bagu per laffen mochten, nachzuspuren, fand aber feinen, bet mahricheinlich ichien. Eine erfundigende Frage mocht nicht an fie richten, um nicht den Einbrud eines gierigen gu erweden. Und fo blieb bas Bebeimnis

Sehnfucht für ihn ungeflärt. Der Regen hielt mahrend des ganzen Tages Der graue himmel hing wie eine graue Unabandetid über ber dunftigen, dampfenden heide.

Fortsetung folgt.

biefe für gef weitere fcho bem Protot eifters fib nicht aufnel Gemeindern

21119 e Dbitt oab Infpet енапзинде sflamart, Bintigfeit B. ffir Rt mesic, 3. 23. nehmen et an pfl

lensemor m getvin eminter: mons die 8 3 seperhä! intersont m des Ri 51 :!: Lin

Stabiberord

unden Schr mm/mng 5 dier borle tior than Bemeinbebe meinbebertr echeimen un molle ben ! Mertragen Etabt gelval mit demost eine ihm bo mereragene ersamminn fine Macht mig abgeti Bonernr niffe in d mijati ed bie gu mmlung b funo auch ter Bebölt

> !: Bon etleibun ditenje menung t ekanni

MI 11

Wii Bom 1. Dbere belmall mod 8 Dere Römerfi nerst Unter tage 1

Die Hof Dieran ! Die Mi ber Ent einem f ejien, ba 1 Ti 2 mefäßen n boilge nungen

lbehälter einigen. t, daß d eig nicht Die Ami ten ebe Grundsti Bulviber Bab &

Befeben Ler Chef

Difer Die Har für Die ceren 9 Ranalife non s rftabtfett 300 €

Der Chef

biefe für geichloffen. Bei Riederichrift des Brototolls entitanden meitere fcbarfe Auseinanderfegungen. Als ber Burgermeifter bem Pretofollführer, weil biefer eine Exflarung bes Burger-neifters über feine Beweggrunde jur Schliegung ber Ginung nicht aufnehmen wollte, Falfchung borwarf, berliegen famtliche Gemeinberatemitglieber bas Gigungesimmer.

Mus Bad Ems und Umgegend.

Diftbankurfus, Am gestrigen zweiten Tage bes Kurfüs Mangungen ber wichtigften Gemifeforten. Er befprach die Mangart, Die Behandlung des Gemifes, hob dabei die eichtigkeit ber Wofferberforgung für einzelne Corten, 9. für Rotfraut und Blumentobl, hervor, bann die Pflangwife, 3. B. daß Gellerie und Lauch aus vifferten Bfiangen nehmen feien, daß Lauch befonders tief, Ethlrabi gang be gu pflangen feien. Infpettor Schilling empfall einzelne Mangenforten, bon welchen fich Gartenbefiger ben Camen dit gewinnen follten, weiter barüber, welche Gemifearten epintern ufw. Bemerkt jei noch, baß am erften Tage bes ens die hauptbedingungen für eine gedeiblide Gemije-3. B. die Lage, Beschaffenheit des Bocens, Witteeberhaltniffe ufm., jum Bortrage gelangten. Die Teilmeriahl am gestrigen Tage betrug 20, heute ift der lette m bes Rurius.

Mus Dies und Umgegend.

:!: Limburg, 2. April. Der Bolfarat hat ber nenen Embtberordnetenberfammlung in ihrer erften Gibung folmbes Schreiben überreicht: An die Stadtverordneten Bermulung Limburg (Lahn). Der Bolfernt Limburg hat in ener borlegten Sigung beichloffen, bag bie burch bie Mevohitor ihm gegebenen Rechte der Kontrolle in der hiefigen Semeindeberwaltung, jest, nachdem die Stadt- und Geschrebertreterwahlen auf Grund bes allgemeinen, gleichen, eheimen und diretten Bahlrechts erfolgt find, bieje Ronwille ben politifden Organisationen bes Stadtparlaments itertragen werbe, bamit das Selbstverwaltungsrecht der Eindt gewahrt bleibe. Der Bolksrat glauft in dieser Begichng genau jo handeln zu mujfen, wie der Bentralrat, ber die ihm bom Reichstongreß ber Arbeiter- und Golbarenrate bereeagene Bewalt in die Sande ber deutschen Nationalterfammlung gelegt hat. Da nun derfelbe Zentralrat auch eine Madtbefugniffe an die Breuftifche Nationalberfammang abgetreten hat, so legt der Arbeiter= und Bauernrat, jest Bolfsrat Limburg, feine Befugtiffe in die Sande derordentlichen ftabttifden Drfanifationen gurud. Der Bolfernt ale folder bleibt ed bis zur endgiltigen Regelung durch die Nationalvermmlung bestehen und behalt es fich bor, bis gu biefer Reelung auch für die Intereffen der Arbeiter und der fradtiten Bevölkerung wie bisber einzutreten.

Aus Raffan und Umgegend.

:!: Bon ber Lahn, 1. April. Begen Beschäbigung ber effeibung ift die Schiffahrt auf ber Lahn burch bie dleufe zu hollerich bis auf weiteres gefperrt.

tiehung des redaktionellen Teils im amtlichen Breisblatt.

bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. Müllabfuhr und Müllgefafte.

Som 1. April ab findet die Müllabfuhr wie folgt fatt: Dberer Stadtteil linte Lahnfeite (i. 29ilbeimallee bis Saus Duifijana): Montags, Mittbods, Freitags.

Dberer Stadtteil rechte Labnjeite (b. i. bis Romerftrafe 48, Dranienftein): Dienstags, Donnerstags und Samstags.

Interer Stadtteil: Dienstags, Donnerstage und Samstags.

Die Abfuhr beginnt 6 Uhr bormittags.

biergu wird folgendes wiederholt in Erinnerung ge-

Bie Müllgefäße find rechtzeitig lereit gu nellen und ber Entleerung fofort zu entfernen. Die Gefage muffen tinem festen Dectel verjeben fein thre Große tit fo gu fien, daß fie ein Mann in gefülltem Buftanbe heben Die Berwendung von Rörben, undichten Raften ober gefäßen ift ungulaffig. Riemals dürfen Die Behalter it vollgefüllt werben, baß beim Aufladen auf den Wagen nungen bortommen tonnen. Bird beim Entleeren ber behalter bie Strafe berunreinigt, fo ift fle fofort wieder ninigen. Die Aufstellung ber Müllgefoße bat jo gu er-, daß der freie Berfehr auf der Strufe und bem Burtig nicht behindert wird.

Die Anfammlung bon Mall auf ben Brundftliden ift Den ebenfo die Ablagerung auf bierga nicht bestimmt-

Grundstuden, in Bachen, Graben ufto. anviderhandlungen werden fünftig ftreng bestraft.

Cad Ems, ben 26. Mir; 1919.

Beieben und genehmigt: ber Chef der Militarverwaltung bes Unterlahnfreifes. M Graignic, Mittmeifter.

Offenlage der Haushaltsplane.

Die Saushaltsplane für 1919.

· fir die Stadtgemeinde,

beren Betriebsanftalten - Schlachthof, Bafferwert, Panalisationswerf und Boltsbad

bom 5. April ab 8 Tage lang im Rathaus rtabtfefretar Raul - gur Ginfidenahme offen. Bab Ems, ben 31. Darg 1919.

Der Magiftrat.

Bejeben und genehmigt: Let Thef ber Militarbermaltung bes Unterlahnfreijes. AL Graignic, Mittmeifter.

Todesanzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Donnerstag nachmittag 21/2 Uhr unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Urgroßvater

Herr Metzgermeister

im Alter von 81 Jahren, nach kurzer, schwerer Krankheit sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten,

Die trauernden Hinterbliebenen.

[459

ober fleines haus mit Garten eber Felb in Ems ober Umgegend gefucht. Angebote mit Preisangabe unter Pte. 139 an die Geschäftsstelle. Erflärung.

Da mein Rame mit gewiffen umlaufenben Gerüchten in Beziehung gebracht wirb, erfläre ich, bag weber ich noch mein Bruber und meine Eltern in Riebern mit ber Gache gu tun baben.

Bab @ms, ben 3. April 1919.

Albert Mainger, Metgerei.

Feftes Beigfrant, Schwarg.

wurzel, Spinat, Rnoblauch. Bwiebeln, rote und gelbe

Beinrich Umfonft, Ems.

mit allem Bubehör gu berfaufen.

Wohning

2 cht (Gasanlage) borhanben.

Lindenftraße 3, Bab Gms.

11. Etage

6 Bimmer. Ruche, Bad,

Boden und Rellerraum jum 1.7. 19 ju bermeten in Ems Babnhoffte 3. Raberes burch B. Bollrath Hamburg, Riffenirage 16. [458

Wohnung

3-5 Bimmer=

Billa Commer, Gms.

[458

Rüben.

Buterbaltenes

gu bermieten.

Augustaheim, Bad Ems, Wilhelmsallee 8

(chemals Haus Karnowsky.) Töchterheim zur wissenschaftlichen Weiterbildung und zur Erlernung der Hauswirtschaft. Näheres durch Prospekt. Marie-Luise Briegleb, Hilda Wirén, Walburg Lohmeyer.

Gelegenheitskauf!

Posten Hemdenbieber, gestreift, Mtr. 7,50 u. 8.- Mk. Kleidersiamosen, doppeltbreit, Mtr. 20.- Mk. Wollstoffe für Anzüge u. Kostüme, Mtr. 38.-

Herren-Hosenstoff, Mtr., 11 50 Mk.

bis 42 .- Mk.

- Blusenseide und Voile. -Nähgarne, Nähseide, Knöpfe. Besatzartikel,

Blusenkragen. B. Schmiemann, Dies, Oberer Markt 4.

Alleinverkauf!

War gefdügten hochatinellen Gebrauche. artifel ber Mobeib ande wil bie Mileinwis berlage für alle Orie be Regierungsbegirtes Biesbaden einzeln bam, freismeife vergeben meiben. - Febrifation e folgt burch eine ber größten Solabearbeitungsfabrifen Deutschlands. — & wird je nach Größe bes
Ortes bam Rre fos eine Garontiefumme von M. 1000
bis M. 10,000 berlangt, bie aber nach Eribung
ber O bred gurftebegablt wird. — Geelaute Bewirber - möglichte mit Berfaute- rip Ausftellungeidumen - wollen o fi Angebite einreiden unter Za. 3. 1909 an Rudolf Moffe. Bargburg.

Suche ein brabes

Mädenen,

bas alle hautarbeit berfteft fürs gange Jahr. 3m Commer gute Bimmerftelle [481 3dulle, Bad Gmo, Siftoria Allee 8

Orbemilichis, fleifriges

Mädchen

für Briba hausbalt (# Berfonen) gum 15 April geincht 1480 Botel Darmftabter Bof.

Gin tuch iges, brabes

Mädchen

gefucht, welches auch bürgerlich tochen tann. (419 Frau Joh. Poh. Ems

Gin tüchriges Dienstmadmen in fleinen Saushalt gefucht.

Rab. Erpeb. ber Dieger Btg. Tüchtiges, brabes Mädchen

gefucht. [452 Grau Dr. Betfdull, Dies,

Enche jum 1. Mat tilchtige, in allen Sansarbeiten erfahrene

Stüte

welche gut tocht. Frau Forftmeifter von Rempis, Ragenelnbogen. |464 |

Phot. Apparat 9x13 gu faufen celuat. [452 Bu erfr. Billa Aurora, 9ms. Saufe Mobel g. Ginrich-mert. Offerten u. 121 an bie Beichatteftelle b & Big. [68

Rirdliche Radrigten Daufenau.

Sonntag, 6 April. Judica. Borm. 10 Uhr: Bredigt. Text: B:1 2, 16-21. Radym. 2 Uhr: Undacht.

maffau. Sonntag, 6. April. Jubica. Borm. 10 Uhr: Dr. Bir. Lic. Frefentue.

Rodm. 2 Uhr: St. Bfr. Bic. Die Amishanblungen bat Bexr Pfarver Bic. Frejenins.

Dies.
Odangelische Kirche.
Sonntag, 6. Abril. Judica.
Worg. 10 Uhr: Hr. Brifung der
Urtiags 2 Uhr: Brifung der Ronfirmanben: Dr. Def. Bilhelmi. Rirchenfan minng f. b. Gitfabeth.

Amiswoche: Dr. Bfr. Schwarg. Straelitifder Gottesbienft.

Freitag abend 6,50 Samstag morgen 9,00 Samstag nachmittag 7,08 Samstag abend 7,50

Katzenelnbogen, den 3. April 1919.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr statt.

Befanntmachung.

Diejenigen Birte, welche in ber Lage find, in nachfter Reit Rurgafte aufzunehmen, werben erfucht, bies fchriftlich ber Rurfommiffion befannt gu geben unter Angabe bes Breifes für Bohnung und gange Benfion.

Bad Ems, ben 1. April 1919

Die Rurtommiffion.

Bejeben und genehmigt: Der Chef der Militarverwaltung bes Unterlahntreifes. M. Graignic, Mittmeifter.

Die Grad:, Weiden: und Schilfrohr=

ber mafferbaufistalifchen Grundftude an ber Labn von Rm. 106,0 bei Ralfofen bis Rm. 136,150 bei Rieterlahnftein foll und gwar in ben im Ronfolidationsverfahren b. findlichen Gemeinden auf ein Jahr, in ben übrigen Gemeinden mit Musnahme ber bereits auf langere ober auf unbestimmte Beit verpachteten Grundflude auf vier Jahre gegen fofortige bare Bablung metftbietend an folgenden Terminen verftei.

In den Gemarfungen Geelbach bis einichl. Raffau am Mittwoch, ben 9. April 1919, vormittags 8 Uhr on

ber Rettenbrude gu Raffau.

In den Gemartungen Daufenan bis einichl. Em 5 am Mittwoch, ben 9. Ap il 1919, bormittags 111/s Uhr

an ber Grenze Raffau-Daufenau. In ben Gemartungen Fachbach bis einschl. Rieber-

tags 11 Uhr an ber Fahre gu Dievern. Die Grengen ber Grundfillde merben im Termin an ber Sand ber Rarten angegeben, nabere Mustunft vor bem Termin erteilt ber Strommeifter.

Dies, ben 25. Mars 1919 Staatliches Wafferbauamt.

Bejeben und genehmigt: Der Chef der Militamerwaltung bes Unterlahnfreffes. M. Graignic, Rittmeifter.



Jagd-Berpachtung. Montag, ben 7. April b. 38., nadmittage 3 Uhr,

wird von bem Unterzeichneten bie Jagb Bemeindefeldmart einschlieglich des Gemeindewaldes mit 200 ha ju gwei Teilen und gwar Jagbbegirt I öftlich

ber Marstraße mit 398 ba und Jagobegirf II westlich ber Marftrage, einschließlich bes Balbes mit 4021/s ha groß, auf bem Rathaus ju Rieberneifen mit einem 12jubrigen Beitraum, beginnend vom 11. Juli 1919 ab, öffentlich

Die ju Grunde gelegten Bebingungen tonnen auf bem Bürgermeifteramt eingesehen werben.

Riederneisen, ben 2. April 1919. Der Jagbvorfteber

Sausordnungen

auf Pappe aufgezogen liefert

Buchdruderei & Chr Commer, Eme und Dieg.

Holzverfteigerungen.

Wir bitten, uns die Anzeigen betr. Solzverfteigerungen zeitig zugehen zu laffen, bamit fie sofort veröffentlicht werden fonnen. Es liegt bies im Interesse der betr. Gemeinden, da die Holzverfteigerungen von großem allgemeinen Intereffe find und auch die Ortschaften durch die gegenwärtigen Preise hohe Ginnahmen erzielen. Durch die zeitige Beröffentlichung werben viele Raufer von außerhalb angezogen, ba bie Beitung einen großen Berbreitungsfreis hat.